

Stafel 815 m, 200 m über dem Gletschertal

Stafeln



Photographie von H. & C. Hofmanns Prof. H. Zimm, Treppen.

Das Eibetal mit der Südlichen Schwelz.

Von der Stafel fällt der Blick gegen Süden auf die Tafelfläche des Gletscherhochlandes, dessen Natur in ihrer ganzen Eigenart sich hier dem Betrachter erschließt. Die hochgelegenen Schichten von Sandstein und Kalkstein des Kreidemeeres bis zu einer Mächtigkeit von 500 m. Die obersten Schichten dieser Sandstein- und Kalkstein-Gruppe sind mit den charakteristischsten Zellen besetzt, die in der Kreidezeit in der Gegend von Treppen (Königsberg) vorkamen. Die Schichten sind durch abwechselnde Schichten von Sandstein und Kalkstein, die in der Kreidezeit in der Gegend von Treppen (Königsberg) vorkamen, durchsetzt. Die Schichten sind durch abwechselnde Schichten von Sandstein und Kalkstein, die in der Kreidezeit in der Gegend von Treppen (Königsberg) vorkamen, durchsetzt. Die Schichten sind durch abwechselnde Schichten von Sandstein und Kalkstein, die in der Kreidezeit in der Gegend von Treppen (Königsberg) vorkamen, durchsetzt.